



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

der Nahe Osten kommt nicht zur Ruhe. Der Krieg in Syrien geht unvermindert fort. Angriffe auf Krankenhäuser und andere zivile Einrichtungen sind an der Tagesordnung. Weiterhin flüchten Menschen, wobei bereits rund sechs Millionen in den Nachbarländern Jordanien, Libanon und Türkei Schutz gesucht haben. Deutschland engagiert sich seit Beginn des Krieges in der Region und hat auf der jüngsten Geberkonferenz für Syrien im April eine weitere Milliarde Euro für dieses und die beiden kommenden Jahre zugesagt. Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ unterstützt die Servicestelle im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung den Know-how-Transfer zwischen Kommunen in Deutschland und den Nachbarstaaten Syriens. Mit dem Schnellstarterpaket II Nahost ist nun ein weiteres Förderinstrument für die Umsetzung von Partnerschaftsprojekten mit Aufnahmekommunen syrischer Geflüchteter in der Region Nahost gestartet. Mehr dazu sowie zu einem Video über die Sondierungsreise westallgäuer Kommunen in den Libanon im November 2017 und zum aktuellen Gegenbesuch einer libanesischen Delegation im Allgäu mit Bundesminister Dr. Gerd Müller erfahren Sie in diesem Newsletter.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 18. Juni 2017****

Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Stellenbörse](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Über uns

Schnell anmelden für Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik

Mit freundlicher Unterstützung der Hansestadt Lübeck veranstaltet die Servicestelle von Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. Juni 2018 ihre 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik in der Stadt an der Trave. Die Teilnehmenden erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit hochrangiger Besetzung, Workshops, Zukunftsforen sowie Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten im Rahmen einer Fachmesse. Kommen Sie nach Lübeck und diskutieren Sie mit! Die Teilnahme ist kostenfrei. Bis Mittwoch, 23. Mai 2018 können Sie sich noch anmelden.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/id-14-bundeskonferenz-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Meike Pfeil, Telefon 0228 20717-619
buko@engagement-global.de

Bewerben beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

„Städte, Gemeinden und Landkreise treten in den letzten Jahren zunehmend als Akteure der Entwicklungspolitik auf. Die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, migrantischen Organisationen und Eine-Welt-Akteuren ist dabei von enormer Bedeutung für die deutsche Entwicklungspolitik. Dieses wachsende entwicklungspolitische Engagement muss gewürdigt und ausgebaut werden“, sagt Dilnaz Alhan von der Jugendinitiative Akzeptanz für ALLE Baden Württemberg und stellvertretende Juryvorsitzende beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“. Machen Sie mit und bewerben Sie sich. Noch ist Zeit bis Freitag, 29. Juni 2018.

Mehr Informationen <http://www.kommune-bewegt-welt.de>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315
kevin.borchers@engagement-global.de

Start der Mobilisierungskampagne „Kommunal global engagiert“

Kommunale Entwicklungspolitik öffnet Türen! Deshalb hat die Servicestelle eine Mobilisierungskampagne gestartet. Unter dem Titel „Kommunal global engagiert“ macht die Kampagne auf die vielfältigen Möglichkeiten zum Engagement und das entwicklungspolitische Potenzial von Kommunen aufmerksam und gibt dafür jede Menge Tipps und Einsteigerinformationen. Ziel der Kampagne ist es, möglichst viele neue Kommunen zu einem Engagement in der kommunalen Entwicklungspolitik zu motivieren. Besuchen Sie unsere neue Kampagnenseite im Internet und lassen Sie sich von den Möglichkeiten inspirieren. Wir beraten Sie gerne!

Zur Kampagnenseite <https://www.kommunal-global-engagiert.de/>

Kontakt: SKEW, Telefon 0228 20717-670
info@service-eine-welt.de

Start des Schnellstarterpakets II Nahost

Haben Sie bereits eine Kommunal- oder Projektpartnerschaft mit Aufnahmekommunen syrischer Geflüchteter in Jordanien, im Libanon oder in der Türkei etabliert und suchen für kommende Projekte der kommunalen Entwicklungspolitik eine entsprechende Förderung? Dann sprechen Sie uns an: Wir bieten Ihnen mit unserem neuen Schnellstarterpaket II Nahost Unterstützung für Ihre Projekte an. Die maximale Projektlaufzeit beträgt drei Jahre, der mögliche Zuschuss liegt zwischen 50.000 und 250.000 Euro.

Mehr Informationen und Antragsformulare <https://www.initiative-nahost.de/de/starterpaket-2.html>

Kontakt: SKEW, David Honka, Telefon 0228 20717-328
david.honka@engagement-global.de

Mitmachen bei der siebten Phase der kommunalen Klimapartnerschaften

Sie sind im kommunalen Klimaschutz engagiert, möchten Ihre Erfahrungen auf internationaler Ebene einbringen und dazu beitragen, dass Kommunen in Ländern, die bereits stark vom Klimawandel betroffen sind, dessen Folgen lindern können? Dann haben wir das richtige Angebot: Unser Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ startet 2018 in die siebte Phase. Teilnehmen können deutsche Kommunen mit Partnern in Afrika, Lateinamerika und Süd- oder Ostasien und solche, die eine Partnerschaft in einer der Regionen eingehen wollen. Interessenbekundungen sind bis Sonntag, 30. September 2018 möglich. Am Donnerstag, 13. und Freitag, 14. September 2018 findet zudem ein Informations-Workshop statt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aufruf-klimapartnerschaften-2018.html>

Kontakt: SKEW, Mandy Wagner, Telefon 0228 20717-660

climate.partnerships@engagement-global.de

Start der neuen Antragsrunde für ASA-Kommunal

Die Servicestelle und das entwicklungspolitische Lern- und Qualifizierungsprogramm ASA von Engagement Global haben eine neue Runde von ASA-Kommunal gestartet. Im Rahmen des Programms können junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren für drei oder sechs Monate in einer Kommune an einem entwicklungspolitischen Partnerschaftsprojekt mitarbeiten. Kommunen, die Interesse an einem Einsatz von ASA Kommunal-Teilnehmenden 2019 haben, können sich mit ihrer Partnerkommune bis Mitte Juli 2018 bewerben. Nach Abgabe des Projektvorschlags erhalten die Kommunen eine Rückmeldung und können ihren Vorschlag bis Mitte September 2018 überarbeiten. Im Oktober 2018 erfolgt die Projektauswahl.

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/asa-kommunal.html>

Mehr Informationen bei ASA <https://asa.engagement-global.de/partnerorganisationen.html#anker2>

Kontakt: SKEW, Nina von Scherenberg, Telefon 0228 20717-654

nina.vonscherenberg@engagement-global.de

Kontakt: ASA-Programm, Elina Wegner, Telefon 030 25482-351

elina.wegner@engagement-global.de

Nachhaltigkeitskonferenz in Minsk für Engagierte mit Partnern in Belarus

In Kooperation mit dem Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund und seinem Förderprogramm Belarus lädt die Servicestelle deutsche Partnerschaftsengagierte, die Kontakte zu belarussischen Partnern pflegen, am Mittwoch, 6. und Donnerstag, 7. Juni 2018 zur Nachhaltigkeitskonferenz „Strategien und Partnerschaften zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele“ nach Minsk ein. Der Fokus liegt auf bereits erfolgreich etablierten oder angestoßenen Praktiken zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Die Servicestelle beteiligt sich mit einem Impuls zum Thema „Neue Perspektiven: Städtepartnerschaften im Kontext der Agenda 2030“. Die Konferenz bietet auch Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

Mehr Informationen Förderprogramm Belarus <https://ibb-d.de/agenda-2030-eroeffnet-neue-perspektiven-fuer-die-belarussisch-deutsche-zusammenarbeit/>

Kontakt: SKEW, Alexandra Menge, Telefon 0228 20717-656

alexandra.menge@engagement-global.de

Qualifizierungskurs „Landesanalyse Jordanien“

Sie engagieren sich in einer kommunalen Projektpartnerschaft in Jordanien oder haben Interesse an einem entwicklungspolitischen Engagement mit einer jordanischen Kommune? Dann haben wir im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ ein Angebot für Sie: Am Donnerstag, 21. und Freitag, 22. Juni 2018 organisiert die Servicestelle in Kooperation mit der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) den Qualifizierungskurs „Landesanalyse Jordanien“ in Bonn. Die Servicestelle übernimmt Unterkunft und Verpflegung. Reisekosten werden nach dem Bundesreisekostengesetz erstattet. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt zu uns auf!

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/termine-details/landeskundekurs-jordanien.html>
Kontakt: SKEW, Franz Dietrich, Telefon 0228 20717-639
franz.dietrich@engagement-global.de

Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit TransFair e.V. und der Stadt Köln lädt die Servicestelle am Montag, 25. Juni 2018 zu einem Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in Nordrhein-Westfalen in das Historische Rathaus der Domstadt ein. Unter dem Titel „Nachhaltige Entwicklung als kulturelle Herausforderung“ werden Workshops zum Fairen Handel in Social-Media, Bildung und kommunaler Beschaffung sowie ein Training in Argumentationstechniken zur erfolgreichen Kampagnenarbeit angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an alle Akteurinnen und Akteure aus Kommunen und Zivilgesellschaft, die den Fairen Handel und die Faire Beschaffung in NRW voranbringen.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/nachhaltige-entwicklung-als-kulturelle-herausforderung-vernetzungstreffen-der-fairtrade-towns-nrw.html>
Kontakt: SKEW, Felicitas Schuldes, Telefon 0228 20717-625
felicitas.schuldes@engagement-global.de

Auftaktreise nach Ruanda für kommunalen Verwaltungsaustausch

Nachdem bereits erste Arbeitstreffen in Rheinland-Pfalz stattgefunden haben, veranstalten die Servicestelle und das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport im Rahmen ihres Projektes „Kommunaler Verwaltungsaustausch Rheinland-Pfalz – Ruanda“ von Samstag, 7. bis Samstag, 14. Juli 2018 eine Auftaktreise nach Ruanda. Mit der Reise soll der direkte Kontakt und fachliche Austausch zwischen den rheinland-pfälzischen und ruandischen Projektteilnehmenden ermöglicht sowie die nächsten Schritte der Partnerschaften und des Projektes besprochen werden. Neben Workshops mit allen Teilnehmenden in der Hauptstadt Kigali sind auch Arbeitstreffen in den jeweiligen Partnerkommunen geplant.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kommunaler-verwaltungsaustausch-rheinland-pfalz-ruanda.html>
Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314
doreen.eismann@engagement-global.de

Save the date: Zweiter Runder Tisch Deutsch-Palästinensische Partnerschaften

Im Rahmen des Projekts „Deutsch-Palästinensische kommunale Partnerschaften“ findet am Dienstag, 25. September bis Mittwoch, 26. September 2018 der zweite Runde Tisch statt. Das Netzwerktreffen wird an die Ergebnisse des ersten Runden Tisches im November 2016 in Köln und an die dritte deutsch-palästinensische kommunale Partnerschaftskonferenz im September 2017 in Jericho anknüpfen. Ziel ist es, Partnerschaftsakteuren Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen, Erfolgen und Herausforderungen in ihrer Partnerschaftsarbeit zu geben. Zudem soll es um die Frage gehen, wie Partnerschaftsprojekte verstetigt und das deutsch-palästinensische kommunale Netzwerk zukünftig gestaltet werden kann.

Mehr Informationen zu Deutsch-Palästinensischen kommunalen Partnerschaften <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-den-palaestinensischen-gebieten.html>
Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621
wencke.mueller@engagement-global.de

Dokumentation zum Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“

„Die Qualität der Bewerbungen ist enorm gestiegen“, sagt der Abteilungsleiter Fairer Handel und Migration kommunal der Servicestelle, Michael Marwede, im Interview der nun vorliegenden Dokumentation zum Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“. Die Ergebnisse zeigen

dies eindrucksvoll. So haben sich im letzten Jahr 100 Städte und Gemeinden mit mehr als 900 Projekten beteiligt. In der Dokumentation werden die Gewinnerkommunen – Preisträger und Sonderpreisträger – vorgestellt und über die Preisverleihung in Saarbrücken berichtet. Stöbern Sie in unserer Ausgabe der Schriftenreihe Dialog Global Nr. 51 und holen Sie sich Anregungen für die nächste Wettbewerbsrunde, die Anfang 2019 startet.

Bestellung und Download <https://skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-51.html>

Länderbroschüre zu Global Nachhaltige Kommunen in Niedersachsen

Die Servicestelle wird im Rahmen einer Publikationsreihe sogenannte Länderbroschüren zur Lokalisierung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in den verschiedenen Bundesländern herausgegeben. Die erste Länderbroschüre zu Niedersachsen ist nun erschienen. Anhand von zwölf Beispielen aus unterschiedlichen Städten, Gemeinden und Landkreisen in Niedersachsen wird gezeigt, wie die Agenda 2030 und ihre 17 globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort erfolgreich umgesetzt werden können. Anschaulich und praxisbezogen sollen die Beispiele zum Nachahmen anregen. Die Länderbroschüre ist als Nr. 50 in der Reihe „Dialog Global“ erschienen.

Bestellung und Download <https://skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-50.html>

Dokumentation zur geschlechtergerechten Agenda 2030 in Kommunen

Das Netzwerk „Women Engage for a Common Future“ hat mit der Servicestelle 2017 zwei Veranstaltungen zum Thema „Eine geschlechtergerechte Agenda 2030 – Wie können Kommunen bei der Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern fördern?“ in München organisiert. Dabei wurde das Entwicklungsziel „Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen“ und das Querschnittsthema Geschlechtergerechtigkeit innerhalb weiterer Nachhaltigkeitsziele betrachtet sowie Handlungsansätze und Werkzeuge für die kommunale Ebene vorgestellt. Zu den Veranstaltungen ist nun eine Dokumentation mit den wichtigsten Ergebnissen erschienen.

Download PDF <https://skew.engagement-global.de/kooperationen/eine-geschlechtergerechte-agenda-2030.html>

Video zur Sondierungsreise westallgäuer Kommunen in den Libanon

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ fand im letzten November eine Sondierungsreise in den Libanon statt. Die Servicestelle hat die Teilnehmenden vor, während und nach der Reise filmisch begleitet. Die Videodokumentation zeigt anschaulich den Prozess der Anbahnung kommunaler Projektpartnerschaften – ausgehend von der Motivation, über die Kontaktaufnahme und den Austausch bis hin zum Start erster Projektschritte.

Mehr Informationen und Video <https://www.initiative-nahost.de/de/detailseite/neues-video-zur-sondierungsreise-in-den-libanon.html>

Kontakt: SKEW, Angela König, Telefon 0228 20717-638
angela.koenig@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Delegation aus sechs libanesischen Kommunen im Westallgäu

7. bis 14. Mai 2018, Westallgäu

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ und finanziert über das Schnellstarterpaket I Nahost der Servicestelle war eine Delegation aus sechs libanesischen Kommunen im Westallgäu zu Gast. Die 18-köpfige Delegation besuchte vor allem Einrichtungen der kommunalen Daseinsvorsorge. Ein Höhepunkt war die Teilnahme von Bundesminister Dr.

Gerd Müller an einem gemeinsamen Mittagessen in Amtzell. Er war beeindruckt von der großen Leistung der libanesischen Kommunen, in denen die Zahl der syrischen Geflüchteten teilweise die der lokalen Bevölkerung deutlich übersteigt. Den Wissensaustausch zwischen den sechs libanesischen und fünf Kommunen im Westallgäu bezeichnete der Minister als Modellprojekt.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/aktuelle-meldungen-details/libanesische-kommunen-auf-austauschbesuch-im-westallgaeu.html>

Kontakt: SKEW, Angela König, Telefon 0228 20717-638

angela.koenig@engagement-global.de

Achtes bundesweites Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung“

3. und 4. Mai 2018, Magdeburg

Rund 70 Teilnehmende aus Kommunalverwaltungen, migrantischen Organisationen und Religionsgemeinschaften diskutierten über die Potenziale, die eine Verknüpfung von Religion und kommunaler Entwicklungspolitik bietet. Nach Beiträgen zur Bedeutung unterschiedlicher Religionen im Kontext von Entwicklungspolitik berichteten mehrere Referenten von konkreten Erfahrungen aus der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit. Dabei zeigte sich, dass auch nicht-christliche Religionsgemeinschaften entwicklungspolitisch viel bewirken, im kommunalen Diskurs aber oft nur zu Integrationsfragen konsultiert werden. Dabei wollen oder können auch sie ein wichtiger Akteur der kommunalen Entwicklungspolitik sein, so ein Fazit des Treffens.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/religion-ein-wichtiger-faktor-fuer-migration-und-entwicklung.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Vernetzungsworkshop Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

21. April 2018, Donauwörth

Etwa 30 engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft kamen im Landratsamt in Donauwörth zusammen. Neben einem ersten gegenseitigen Kennenlernen ging es um den Austausch zu entwicklungspolitischen Themen und Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit. Zudem wurden Förderangebote zur Umsetzung entwicklungspolitischer Vorhaben präsentiert. Dem Treffen vorausgegangen war eine Bestandsaufnahme, die vom Landkreis Donau-Ries bei der Servicestelle beantragt worden war. Dabei wurden alle entwicklungspolitisch aktiven Akteure im Landkreis Donau-Ries identifiziert und interviewt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/bestandsaufnahmen-und-vernetzungswshops.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

kevin.borchers@engagement-global.de

Netzwerktreffen im Programm „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“

12. bis 13. April 2018 und 3. bis 4. Mai 2018, Bonn

An den beiden ersten Netzwerktreffen im Förderprogramm „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ nahmen 39 Koordinatorinnen und Koordinatoren teil. Ziel der Veranstaltungen war es, die aktiven Koordinatorinnen und Koordinatoren miteinander zu vernetzen und den inhaltlichen Austausch zu den vielfältigen Projekten zu ermöglichen. Die Teilnehmenden konnten dabei von den unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen der anderen profitieren. Die Diskussionen zu umsetzungsrelevanten Themen und der kollegiale Austausch zu Praxisbeispielen gaben Motivation und neue Ideen. Auch der Dialog mit weiteren entwicklungspolitischen Akteuren stand auf dem Programm.

Mehr Informationen „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ <https://skew.engagement-global.de/zwei-erste-netzwerktreffen-koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Peter Finger, Telefon 0228 20717-334

peter.finger@engagement-global.de

Dritter Runder Tisch Kommunale Partnerschaften mit China

25. bis 26. April 2018, Düsseldorf

Welche Implikationen hat die Neue Seidenstraße auf die kommunale Ebene in Deutschland? Inwiefern leistet China als Global Player einen Beitrag zur Agenda 2030 und welche Rolle spielt das Reich der Mitte zukünftig in der Zusammenarbeit mit Drittländern? Wie wird Urban Gardening in China umgesetzt? Welche Formen der Unterstützung kann ich als Kommune bei der Servicestelle erhalten? Diese und weitere Fragen diskutierten rund 50 Teilnehmende aus 30 Städten mit verschiedenen Referierenden beim Runden Tisch Kommunale Partnerschaften mit China im Rathaus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt, zu dem die Servicestelle in Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf deutschlandweit eingeladen hatte.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/dritter-runder-tisch-china.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

doreen.eismann@engagement-global.de

SKEW-Workshop für Fachleute der Klimapartnerschaft Bonn-Cape Coast

24. April 2018, Bonn

Im Rahmen der seit 2008 bestehenden kommunalen Klimapartnerschaft besuchte eine Delegation aus Cape Coast in Ghana im April ihre Partnerstadt Bonn. Ziel war es unter anderem, das gemeinsame Handlungsprogramm zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Bisherige Schwerpunkte der Zusammenarbeit lagen in den Themenfeldern Abfallmanagement, Umweltbildung und Schutz natürlicher Ressourcen. Bei dem von der Servicestelle moderierten Workshop diskutierten die Fachleute aus beiden Städten für die Zukunft auch über Kooperationsmöglichkeiten und konkrete Projektideen in den Bereichen nachhaltiger Tourismus und lokale Wirtschaftsentwicklung.

Mehr Information <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/kommunale-klimapartnerschaften-cape-coast-zu-gast-in-bonn.html>

Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138

clemens.olbrich@engagement-global.de

Drittes Vernetzungstreffen der Zeichnungskommunen der Agenda 2030

17. bis 18. April 2018, Köln

Die Servicestelle, der Rat der Gemeinden und Regionen Europas und der Deutsche Städtetag hatten die Zeichnungskommunen der Mustererklärung zur Agenda 2030 zum dritten Vernetzungstreffen eingeladen. Gastgeber war die Stadt Köln, die im Rahmen des Treffens mit elf weiteren Kommunen offiziell in den Kreis der Zeichnungskommunen aufgenommen wurde. Bisher haben sich 76 deutsche Kommunen durch Unterzeichnung der Erklärung zu den globalen Nachhaltigkeitszielen bekannt und erste Maßnahmen zu deren Umsetzung ergriffen. Verantwortliche dieser Kommunen sowie von weiteren Kommunen, die der Erklärung beitreten wollen, diskutierten über eine wirksame Umsetzung der Erklärung vor Ort.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/drittes-treffen-der-agenda-2030-kommunen.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Nachhaltigkeitsveranstaltung der Stadt Kirchheim unter Teck

26. April 2018, Kirchheim unter Teck

Rund 250 Gäste aus Bürgerschaft, Verwaltung, Unternehmen, Agenda 21-Gruppen, Vereinen und Landespolitik nahmen an der Veranstaltung teil, bei der die Stadt in Kirchheim unter Teck mit der Servicestelle kooperierte. Auf dem Podium diskutierte Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker unter anderem mit Sabine Drees vom Deutschen Städtetag und Dr. Stefan Wilhelmy von der Servicestelle zum Engagement der Stadt in der Entwicklungs- und

Nachhaltigkeitspolitik. Ein Höhepunkt war die Urkundenübergabe von Sabine Drees an die Oberbürgermeisterin anlässlich der Unterzeichnung der Musterresolution zur Agenda 2030. Damit ist Kirchheim unter Teck eine von elf Zeichnungskommunen in Baden-Württemberg. Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html>
Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14
silja.kristin.vogt@engagementglobal.de

Informationsreise ruandischer Partner nach Rheinland-Pfalz

16. bis 20. April 2018, Rheinland-Pfalz
Innocente Murasi vom Local Governance Institut (LGI) und Innocent Uwimana vom Kommunalverband „Rwanda Association of Local Government Authorities“ (RALGA) besuchten ihre rheinland-pfälzischen Partnerinstitutionen: die Hochschule für öffentliche Verwaltung, die Kommunal-Akademie und den Gemeinde- und Städtebund. Ein Ergebnis war die Erarbeitung erster Themen für die Zusammenarbeit im neuen Projekt. LGI geht es um die Optimierung der Ausbildungsangebote für kommunales Personal und RALGA um die frühe Einbindung in die lokale Gesetzgebung. Die rheinland-pfälzischen Akteure interessieren sich für die Integration entwicklungspolitischer Themen in ihre Arbeit und die Lokalisierung der Agenda 2030. Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kommunaler-verwaltungsaustausch-erste-anknuepfungspunkte-gefunden.html>
Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314
doreen.eismann@engagement-global.de

Veranstaltung zur Agenda 2030 auf kommunaler Ebene auf der FAIR HANDELN

6. April 2018, Stuttgart
Rund 90 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, der Zivilgesellschaft und des Landes nahmen an der Veranstaltung „Agenda 2030 – Quo Vadis? – Kommunen auf dem Weg zur nachhaltigen Entwicklung“ der Servicestelle und der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg anlässlich der Messe FAIR HANDELN teil. Mit Fachleuten konnte ein Zwischenresümee zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene gezogen und weitere Impulse gegeben werden. Gudrun Heute-Bluhm, Oberbürgermeisterin a.D. und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetages Baden-Württemberg, betonte, dass die Agenda 2030 nur in Kooperation von Kommunen und Bürgerschaft umgesetzt werden könne. Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kommunaler-tag-auf-der-messe-fair-handel-stuttgart-2018.html>
Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14
silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Materialien & Medien

Broschüre „17 Ziele für eine bessere Welt“ in Leichter Sprache

Kommunen spielen bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung eine wichtige Rolle. Ihre Aufgabe ist es, die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort mit Leben zu füllen und neben den lokalen Akteuren möglichst viele Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Die von der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Ulrike Hiller, herausgegebene neue Broschüre „17 Ziele für eine bessere Welt“ in Leichter Sprache ist hierzu ein wichtiger Baustein. In einfachen Sätzen und mit Hilfe von Bildern wird beschrieben, was jede oder jeder Einzelne im Alltag dazu beitragen kann, die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 umzusetzen.
Download PDF <https://www.lafez.bremen.de/sixcms/media.php/13/17-ziele-web.pdf>

Studie von EU-Kommission und OECD zur Integration in Kommunen

Die EU-Kommission und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung haben eine Studie zur Integration von Migrantinnen und Migranten veröffentlicht. Darin werden die größten Probleme bei der Integration beschrieben und bewährte Praxisbeispiele aus den europäischen Großstädten Amsterdam, Athen, Barcelona, Berlin, Glasgow, Göteborg, Paris, Rom und Wien ausgewertet. Als einzige Kleinstadt wurden auch die vorbildlichen Integrationsmaßnahmen der Stadt Altena aufgenommen. Zudem bietet die Studie eine „Checkliste“ mit Empfehlungen für die Ausarbeitung und Umsetzung lokaler Integrationspläne. Der Bericht deckt verschiedene Bereiche wie Gesundheit, Arbeit, Wohnen und Bildung ab.

[Download PDF \(Englisch\)](#)

http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/studies/pdf/local_integration.pdf

EU-Leitfaden zu öffentlichen Vergabeverfahren

Die EU-Kommission will öffentliche Behörden bei Vergabeverfahren für EU-finanzierte Projekte besser unterstützen. Dazu hat sie einen Leitfaden veröffentlicht, der den gesamten Prozess von der Vorbereitung und Veröffentlichung der Ausschreibung über die Auswahl und Bewertung der Angebote bis hin zur Vertragsabwicklung abdeckt. Neben Tipps zur Vermeidung von Fehlern, guten Praktiken und nützlichen Vorlagen wird erläutert, wie die Möglichkeiten der Vergaberichtlinien von 2014 optimal genutzt werden können. Dazu gehört auch die Möglichkeit, bei der Vergabe soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen. Dies macht den Leitfaden auch über den Kontext von EU-Fördermitteln hinaus für Kommunen interessant.

[Download PDF \(Englisch\)](#)

http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/guides/public_procurement/2018/guidance_public_procurement_2018_en.pdf

WWF-Waldbericht „Die schwindenden Wälder der Welt“

Die massive globale Waldzerstörung entwickelt sich zu einer immer größeren Bedrohung für Artenvielfalt, Klimaschutz und Menschheit. Darauf macht der World Wide Fund For Nature (WWF) in seinem Waldbericht 2018 aufmerksam. Danach sind seit 1990 fast 2,4 Millionen Quadratkilometer Naturwald verlorengegangen, was mehr als der sechsfachen Fläche Deutschlands entspricht. Von der Waldzerstörung besonders betroffen sind die tropischen Wälder von Südamerika, Afrika und Südostasien. Neben Zustand und Trends zur Waldzerstörung liefert der Bericht „Die schwindenden Wälder der Welt“ auch Lösungswege zur Bewahrung der weltweit unter immensem Nutzungsdruck stehenden Wälder.

[Download PDF http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Waldbericht-2018.pdf](http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Waldbericht-2018.pdf)

Dokumentation des Wettbewerbs „Klimaaktive Kommune 2017“

Die Städte Marburg, Neuötting, Neuss und Pirmasens, die Landkreise Fürstfeldbruck und Oldenburg, die Ortsgemeinde Schnorbach, die Region Bergisches Land und der Landschaftsverband Rheinland wurden im Rahmen des Wettbewerbs „Klimaaktive Kommune 2017“ für ihre Klimaschutzaktivitäten ausgezeichnet. Die Projekte der neun Siegerkommunen, die im Januar 2018 bekannt gegeben wurden, sind nun in einer Online-Publikation dokumentiert. Die Broschüre bietet vielfältige und spannende Impulse für kommunale Klimaaktivitäten, die von Klimaanpassung durch Überflutungsvorsorge über die Kombination von Klimaschutz mit Integrationsarbeit bis hin zu Ressourcenschutz bei „To go-Getränken“ reichen.

[Download PDF http://edoc.difu.de/edoc.php?id=TFGZ6807](http://edoc.difu.de/edoc.php?id=TFGZ6807)

[Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ https://www.klimaschutz.de/wettbewerb-klimaaktive-kommune-2009-2016](https://www.klimaschutz.de/wettbewerb-klimaaktive-kommune-2009-2016)

Tipps

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

Das Eine Welt Netzwerk Bayern lädt am Freitag, 22. und Samstag, 23. Juni 2018 zu ihren Bayerischen Eine Welt-Tagen mit Fair Handels Messe Bayern ein. Im Kongresspark in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Zudem stellen Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich ihre Arbeit vor. Für bio-regional-faire Verpflegung ist gesorgt. Gefördert wird die Veranstaltung von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, den bayerischen (Erz-) Diözesen sowie dem Büro für Nachhaltigkeit und der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 der Stadt Augsburg. Der Eintritt ist frei!

Mehr Informationen <http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/fair-handels-messe-bayern.shtml>

Transformative Action Award 2018

ICLEI – Local Governments for Sustainability, das Baskenland und die Stadt Aalborg suchen Maßnahmen der soziokulturellen und sozioökonomischen Transformation. Der Preis wurde als Maßnahme zur Umsetzung der baskischen Erklärung ins Leben gerufen, die im April 2016 in Bilbao angenommen wurde. Sie umfasst Wege zur Bewältigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Herausforderungen durch die Einführung nachhaltiger Lösungen wie etwa saubere Energiesysteme, emissionsarme Mobilitätsmuster oder Projekte zum Schutz der biologischen Vielfalt. Teilnehmen können lokale oder regionale Behörden sowie zivilgesellschaftliche Organisationen. Bewerbungen sind bis Samstag, 30. Juni 2018 möglich.

Mehr Informationen (Englisch) <http://www.sustainablecities.eu/transformative-action-award/>

Ausschreibung für Integrationsprojekte 2019

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für 2019 ergänzend zu den gesetzlichen Integrationsangeboten Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern. Die Antragstellung läuft über einen zweistufigen Prozess. Im ersten Schritt müssen Interessierte bis Freitag, 15. Juni 2018 einen formlosen Antrag stellen. Die Träger der anschließend ausgewählten Projekte werden in einem zweiten Schritt aufgefordert, über das Förderportal easy-Online eine finale Antragseinreichung vorzunehmen.

Mehr Informationen

<http://www.bamf.de/DE/Infothek/Projekttraeger/Integrationsprojekte/Antragsverfahren/antragsverfahren.html>

Mitmachen beim Deutschen Nachbarschaftspreis 2018

In diesem Jahr wird zum zweiten Mal der Deutsche Nachbarschaftspreis verliehen. Die nebenan.de-Stiftung vergibt den mit mehr als 50.000 Euro dotierten Preis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter. Auch das Thema Integration steht im Fokus. Bewerben können sich Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen sowie engagierte Gruppen oder lose Zusammenschlüsse engagierter Nachbarn. Ausgezeichnet werden insgesamt 16 Landessieger und drei Bundessieger. Erstmals wird es auch einen Publikumspreisträger geben, der durch eine Online-Abstimmung ermittelt wird. Die Bewerbungsphase endet am Sonntag, 1. Juli 2018.

Mehr Informationen <https://www.nachbarschaftspreis.de>

Digitales Handbuch für Geflüchtete und Zugewanderte nun in sieben Sprachen

Das digitale Handbuch für Deutschland, das im Februar 2017 online ging, bietet Informationen für Geflüchtete und alle, die neu in Deutschland sind. Das Handbuch gibt es seit einigen Wochen in sieben Sprachen: neben Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi nun auch in Paschtu, Französisch und Türkisch. 87 Prozent der Menschen aus den zehn zugangsstärksten Herkunftsstaaten, die 2017 einen Asylantrag stellten, erhalten damit verlässliche Informationen zur Orientierung in Deutschland in ihren Muttersprachen oder gängigen Amts- und Handelssprachen ihrer Heimatländer. Sämtliche Informationen werden laufend erweitert und aktualisiert.

Zum Handbuch <https://handbookgermany.de/>

Ideenwettbewerb „Mobilitätskultur und Nachhaltigkeit“

Wie wird nachhaltige Mobilität Teil unserer Alltagskultur? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Ideenwettbewerbs „Mobilitätskultur und Nachhaltigkeit“, den der Rat für Nachhaltige Entwicklung gestartet hat. Gesucht werden innovative Ideen zur nachhaltigen Mobilitätskultur, die einen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten und die noch nicht umgesetzt werden. Träger von bestehenden Projekten können allerdings mit einer Weiterentwicklungsidee teilnehmen. Bewerben können sich etwa Vereine, Schulen, Initiativen und Kommunen. Die besten Ideen werden mit bis zu 50.000 Euro aus dem Fonds Nachhaltigkeitskultur gefördert. Bewerbungen sind noch bis Sonntag, 27. Mai 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/ideenwettbewerb-mobilitaetskultur-und-nachhaltigkeit-bis-zum-27-mai-2018-bewerben/>

Deutscher Mobilitätspreis 2018

Unter dem Titel „Intelligent unterwegs – Innovationen für eine nachhaltige Mobilität“ suchen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Best-Practice-Projekte, die mit Hilfe der Digitalisierung dafür sorgen, dass Verkehr und Logistik ökologisch verträglich, sozial ausgewogen und ökonomisch tragfähig sind. Neben Unternehmen, Start-ups, Universitäten, Forschungsinstitutionen und anderen Organisationen mit Sitz in Deutschland können sich auch Städte und Gemeinden um den Deutschen Mobilitätspreis 2018 bewerben. Eine Expertenjury wählt zehn Projekte für eine Preisverleihung aus. Bewerbungen sind noch bis Montag, 28. Mai 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://deutscher-mobilitaetspreis.de/>

Aufruf zur Kindermeilen-Kampagne 2018

Das Klima-Bündnis lädt alle Kinder in Europa, ihre Städte und Gemeinden sowie Kindergärten und Schulen ein, sich mit den Themen Mobilität, Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und zu Fuß, mit dem Roller oder Rad sowie per Bus oder Bahn eine symbolische Weltreise um die Eine Welt anzutreten und „Grüne Meilen“ zu sammeln. Die Kampagne läuft bis Anfang November 2018. Die bis dahin zurückgelegten „Grünen Meilen“ werden als Beitrag der Kinder Europas zum globalen Klimaschutz auf der Weltklimakonferenz im Dezember 2018 im polnischen Katowice übergeben. Im Internet gibt es Ideen und Anregungen zur Umsetzung der Kindermeilen-Kampagne sowie Materialien.

Mehr Informationen <http://www.kindermeilen.de>

Hintergrund

Deutscher Erdüberlastungstag

Deutschland hat am 2. Mai 2018 die regenerierbaren Ressourcen verbraucht, die ihr für das gesamte Jahr zur Verfügung stehen. Wie die Entwicklungsorganisation Germanwatch mit Verweis auf die Berechnungen der Organisation Global Footprint mitteilte, leben die Bürgerinnen und Bürger hierzulande seit diesem Tag auf Kosten kommender Generationen und der Menschen im Globalen Süden, die deutlich weniger verbrauchen, aber stärker von den ökologischen Folgen betroffen sind. Der sogenannte deutsche Erdüberlastungstag zeige, dass der „ökologische Fußabdruck“ in Deutschland deutlich kleiner werden müsse. Vor allem bei den Emissionen aus der Energieversorgung und dem Verkehr bestehe dringender Handlungsbedarf.

Mehr Informationen <https://germanwatch.org/de/15399>

Bundesminister Dr. Gerd Müller für Aufstockung des BMZ-Etats

Bundesminister Dr. Gerd Müller hat sich für eine deutliche Aufstockung des Etats für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ausgesprochen. Der Anteil öffentlicher Mittel für die Entwicklungspolitik (ODA-Quote) müsse absehbar auf die international vereinbarte Zielmarke von 0,7 Prozent am Bruttonationaleinkommen steigen, sagte Müller am 18. April 2018 im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages. 2017 lag die ODA-Quote bei 0,66 Prozent. Für 2018 gilt noch eine vorläufige Haushaltsführung. Seit Anfang Mai liegt aber ein Haushaltsentwurf vor, der aktuell im Deutschen Bundestag beraten wird und noch verabschiedet werden muss.

Mehr Informationen <https://www.bundestag.de/presse/hib/-/550832>

Mehrheit der Europäerinnen und Europäer für Integration

69 Prozent der Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union halten Maßnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten auf lange Sicht für eine notwendige Investition. Etwa ebenso viele sehen dabei die Zugewanderten als auch die aufnehmenden Gesellschaften in der Pflicht. Dies geht aus einer Umfrage hervor, die die EU-Statistikbehörde veröffentlicht hat. Der Eurobarometerumfrage zufolge sind für die Integration vor allem Sprachkurse sowie Maßnahmen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt wichtig. Etwa 60 Prozent der Befragten gaben an, täglich Kontakt mit Migrantinnen und Migranten zu haben. Bei etwa 40 Prozent gehören sie zur Familie oder zum Freundeskreis.

Mehr Informationen (Englisch)

<http://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion/index.cfm/survey/getsurveydetail/instruments/special/surveyky/2169>

Organisation direkt

Bündnis von Energie- und Klimaschutzorganisationen „Drawdown Europe“

Drawdown steht im Klimaschutz für den Moment, in dem die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre ihren Höhepunkt erreicht und beginnt abzunehmen. In Anlehnung an die 2013 ins Leben gerufene globale Klimaschutzinitiative „Project Drawdown“ hat ein Bündnis von Energie- und Klimaschutzorganisationen am 17. April 2018 in Berlin einen europäischen Ableger gegründet: „Drawdown Europe“ bringt engagierte Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zusammen. Angestoßen wurde die Initiative von der Deutschen Energie-Agentur, EIT Climate-KIC und der European Climate Foundation in Kooperation mit dem Project Drawdown.

Mehr Informationen Drawdown Europe (Englisch) <https://www.drawdowneurope.eu>

Mehr Informationen Project Drawdown (Englisch) <http://www.drawdown.org/>

Monatshighlight

Europäische Union weiter größter Geber in der Entwicklungszusammenarbeit

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten waren 2017 erneut der weltweit größte Geber öffentlicher Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit. Wie aus vorläufigen Zahlen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hervorgeht, beliefen sich die Mittel auf 75,7 Milliarden Euro oder 57 Prozent der gesamten weltweiten öffentlichen Zahlungen. Die Leistungen entsprachen 0,50 Prozent des Bruttonationaleinkommens der EU und lagen damit unter dem international festgelegten Ziel von 0,7 Prozent. Als größter Geber unter den EU-Staaten gab Deutschland rund 21,9 Milliarden Euro aus – das entspricht 0,66 Prozent des BNE, wobei die Aufwendungen für Geflüchtete miteingerechnet sind.

Geber im Vergleich auf der Internetseite des BMZ

https://www.bmz.de/de/ministerium/zahlen_fakten/oda/geber/index.html

Stellenbörse

Projektleitung und Projektkoordination für Servicestelle von Engagement Global

Engagement Global sucht für die Abteilung „Themenpartnerschaften und Agenda 2030 kommunal“ der Servicestelle (SKEW) eine Projektleitung sowie für die Abteilung „Kommunale Förderung“ eine Projektkoordination. Beide Teilzeitstellen mit jeweils 19,5 Wochenstunden sind zunächst befristet bis Ende 2018 zu besetzen. Bewerbungen sind bis Freitag, 25. Mai 2018. Darüber hinaus sucht Engagement Global weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für andere Fachbereiche. Alle Stellenangebote und Stellenprofile finden Sie im Internet.

Projektleitung SKEW <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/id-43-2018-projektleitung-skew.html>

Projektkoordination SKEW <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/id-59-2018-projektkoordination-skew.html>

Zu den Stellenangeboten von Engagement Global <https://www.engagement-global.de/stellenangebote.html>

Spruch des Monats

„Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen, die der Größe der Bedrohung entsprechen.“

Robert Schuman(1886-1963), französischer Staatsmann und Wegbereiter der europäischen Einigung

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Service für Entwicklungsinitiativen

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn

Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389

info@service-eine-welt.de

www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy

Redaktion: Barbara Baltsch